

Jahresbericht 2012 der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht

Sprecherinnen: Tanja Maier (Berlin) und Claudia Riesmeyer (München)
Mitgliederstand: 74 (Stand Frühjahr 2013)

1. Jahrestagung 2012

Ort: Leuphana Universität Lüneburg, IfKM

Thema: „Medien-Arbeit: Produktion – Aneignung – Repräsentation“, in Kooperation mit der Fachgruppe Soziologie der Medienkommunikation

Organisation: Jeffrey Wimmer, Tanja Maier, Claudia Riesmeyer, Maren Hartmann, Tanja Thomas

Zeit: 15. – 17. November 2012

Teilnehmende: ca. 45

Anzahl der Vorträge: 17

Die Tagung hat verschiedene Aspekte der Kopplung von Medien und Arbeit beleuchtet. Wie verändern sich die Medien, wie die Arbeit? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen beiden? Angesprochen sind damit Beiträge sowohl zur Veränderungen von derzeitig vorherrschenden medialen bzw. mediatisieren Arbeitsformen und Medienpraktiken als auch Beiträge zu neuen medialen Arbeitsformen. Betroffen sind hier alle Artikulationsebenen von Medienkultur (Repräsentation, Produktion, Regulation, Aneignung und Identifikation). Auf erkenntnistheoretischer und methodologischer Ebene wurde geklärt, wie sich die beschriebenen Wandlungsprozesse theoretisch und methodisch fassen lassen. Wie denkt also die Kommunikationswissenschaft über den Zusammenhang von Medien und Arbeit? Zu welchen Ergebnissen ist sie bereits gekommen? Und wie wird Gender in diesen Feldern gedacht und erforscht? Ziel des breit angelegten Workshops war es, die angerissenen, vielfältigen Dimensionen von Medien und Arbeit im Kontext der Mediatisierung und Ökonomisierung gesellschaftlicher Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu diskutieren. Der Tagungs-Flyer sowie weitere Informationen sind auf der Konferenz-Homepage verfügbar: <http://www.leuphana.de/institute/ifkm/tagungen/tagung-medien-arbeit-2012.html>

Ausgewählte Vorträge sollen in einem Tagungsband, der bereits vorbereitet wird, publiziert werden.

2. Zukünftige Jahrestagungen

1) FG-Tagung 2013/14

Die FG-Tagung 2013/14 wird in Kooperation mit der Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik stattfinden (13. bis 14. Februar 2014 in München). Tagungsthema: Medien, Ethik und Geschlecht.

2) FG-Tagung 2014

Die FG-Tagung 2014 wird in Kooperation mit der Fachgruppe Mediensprache, Mediendiskurse in Eichstätt stattfinden. Geplant ist die Tagung am 20. und 21. Februar 2015, das Tagungsthema ist noch nicht endgültig festgelegt.

3) FG-Tagung 2015

Für den Herbst 2015 laden Elisabeth Klaus, Martina Thiele und Ricarda Drüeke nach Salzburg ein. Die Tagung soll am 25. und 26. September 2015 stattfinden, das Tagungsthema ist noch nicht endgültig festgelegt.

3. Mitgliederversammlungen

Die Fachgruppe hat 2012 zweimal zur Mitgliederversammlung eingeladen:

1) Treffen während der DGpuK-Jahrestagung

Im Rahmen der DGpuK-Jahrestagung 2012 in Berlin am 18. Mai 2012

2) Treffen während der FG-Tagung

Im Rahmen der FG-Tagung 2012 in Lüneburg am 16. November 2012

Die Protokolle der Versammlungen stehen online zur Verfügung:
<http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/medien-offentlichkeit-und-geschlecht/selbstdarstellung/protokolle/>

4. Publikationen der Fachgruppe

1) Tagungsband 2011

Der Band der Jahrestagung 2011 in Berlin ist im Sommer 2012 erschienen:

Maier, Tanja / Thiele, Martina / Linke, Christine (Hrsg.): Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht in Bewegung. Forschungsperspektiven der kommunikations- und medienwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Bielefeld: transcript (in der Reihe Critical Media Studies)

2) Tagungsband 2012

Der Band der Jahrestagung 2012 in Lüneburg ist in Planung. Arbeitstitel: Mediale Arbeitskulturen. Der Tagungsband wird von Jeffrey Wimmer, Tanja Maier und Claudia Riesmeyer herausgegeben.

5. Nachwuchsförderung

Die Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht möchte den wissenschaftlichen Nachwuchs stärker fördern. Dazu hat sie einen Nachwuchspreis für die beste Nachwuchspublikation ins Leben gerufen. Der Preis aus den Jahren 2011 und 2012 wird in 2013 erstmals auf der Jahrestagung in Mainz verliehen. Er zeichnet eine be-

reits publizierte Arbeit im Bereich der kommunikationswissenschaftlichen Geschlechterforschung aus (Aufsatz oder Monographie). Das Preisgeld beträgt 500 Euro. Ausgezeichnet worden sind Sigrid Kannengießler und Kathrin Friederike Müller.

Im Vorfeld der FG-Tagung 2013 in München ist ein Methodenworkshop (für den Nachwuchs) in Planung (organisiert durch Claudia Riesmeyer).

6. Rundbrief und Homepage

Der Rundbrief der Fachgruppe wird mindestens viermal im Jahr versendet. Er liefert den FG-Mitgliedern sowie weiteren Interessierten an Universitäten und in der Medienpraxis (derzeit ca. 130 Personen) Informationen über die geplanten Aktivitäten der Fachgruppe, Neuerscheinungen, Tagungen etc. und unterstützt somit u.a. Kooperationen zwischen verschiedenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen. Die Informationen werden auch auf der Website der Fachgruppe eingepflegt: (http://www.dgpuk.de/fg_geschlecht/)

Die Website der Fachgruppe wurde aktualisiert und zum Teil umstrukturiert. Neu wurde die Rubrik „Nachwuchsförderung“ aufgenommen.

Berlin und München,
Tanja Maier und Claudia Riesmeyer